

Diplomarbeiten der sozialen Frauenschule in Zürich : Abteilung A, Kurs 1948/50

Objektyp: **Index**

Zeitschrift: **Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers**

Band (Jahr): **21 (1950)**

Heft 9

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



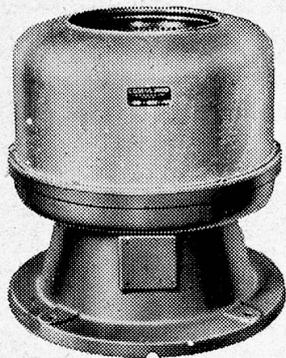
Das neue synthetische WASHMITTEL für

Baumwolle und Leinen

SANDOPAN BL NEU

besitzt eine hervorragende Waschwirkung
ist äusserst sparsam im Gebrauch
wird auch in hartem Wasser voll ausgenützt
verhindert die Kalkfleckenbildung
greift die Gewebe nicht an

SANDOZ A. G., BASEL



**Neuzeitliche Wäschereianlagen
Waschmaschinen
Zentrifugen
Mangen**

A. CLEIS AG. SISSACH

WÄSCHEREIMASCHINEN-FABRIK

Gegründet 1872

Telephon (061) 7 42 07

Diplomarbeiten der sozialen Frauenschule in Zürich

Abteilung A, Kurs 1948/50

- Baumgartner, Maria:** Reformierte Kinder aus konfessionell gemischten Ehen.
- Bergmaier, Susi:** Aussereheliche Beziehungen der Mutter als Gefährdungsursache für das Kind. 50 Fälle des Basler Jugendamtes.
- Biedermann, Susi:** Die Hausaltanleitung als familienfürsorgereische Massnahme — ein Versuch, wie er von der Zentralstelle für kirchliche Gemeindegarbeit in Zürich durchgeführt wird.
- Häberli, Erika:** Probleme des Alters. Dargestellt an 50 Beispielen aus Stadt und Land Schaffhausen.
- Howald, Margrit:** Freizeitgestaltung in der Familie.
- Hunziker, Lisa:** Vom Einfluss der Sonderschule auf die spätere Entwicklung von Schülern der schweizerischen Schwerhörigenschule auf Landenhof, mit besonderer Berücksichtigung von Beispielen in den Kantonen Aargau und Zürich.
- Jahnz, Frieda:** Die Lebensgestaltung der Coxarthrose-Patienten. Untersuchung an den im Jahr 1947 in der Poliklinik für physikalische Therapie behandelten Coxarthrose-Patienten.
- Jungen, Rahel:** Die Gebrechlichenhilfe im Kanton Appenzell A.-Rh. und ihre Ausbaumöglichkeiten.
- von Känel, Margret:** Die ausserhäuslich erwerbstätige Mutter als Spetterin, Wäscherin, Putzerin, Glätterin und Störschneiderin. Anhand einer Erhebung in Burgdorf.
- Keller, Friedgard:** Die Eingliederung der heimgekehrten Auslandschweizer. Ein Beitrag zu diesem Problem unter besonderer Berücksichtigung der Rückwanderer aus Deutschland.
- Neukomm, Berta:** Die Fürsorgetätigkeit im Berner Oberland. Organisation und Ausbaumöglichkeiten.
- Ritz, Lilly:** Nachgehende Fürsorge für die aus dem Pestalozziheim Schaffhausen entlassenen Zöglinge.
- Schifferli, Mathilde:** Beitrag zur Frage der Gefährdung des Landmädchens in der Stadt. (Mit besonderer Berücksichtigung der jugendlichen Hausangestellten.)
- Schnider, Harriet:** Die Lage der Taubstummen im Alter von über 50 Jahren in den Kantonen St. Gallen und Appenzell (an Hand von 55 Beispielen).
- Schweitzer, Marietta:** Der Begriff des Pflegekindes in der kantonalen und eidgenössischen Gesetzgebung.
- Stettbacher, Ursula:** Die Lebensgestaltung der kinderlosen Frau, welche im Alter von 40—50 Jahren geschieden wurde. Ein Beitrag über die Auswirkungen der Scheidung, gezeigt an 25 Beispielen aus den Scheidungsakten des bernischen Amtsgerichtes der Jahre 1945—1947.
- Stucker, Marianne:** Die verheiratete Frau als Saisonarbeiterin in der Konservenindustrie.
- Studer, Ruth:** Die Ostschweizerische Bürgschafts- und Treuhandgenossenschaft für Handwerk und Detailhandel (OBTG) mit ihren gemeinnützigen sozialen Aufgaben.
- Vökt, Ruth:** Die geschiedene Frau mit Kindern. Ihre Beziehungen zur Umwelt.

Braun, Kurt: Erziehungs- und Schutzaufsicht in der Jugendstrafrechtspflege des Kantons Schaffhausen. Nr. 1498.

Moser, Ruth: Lebensverhältnisse, Vorsorge und Fürsorge auf den Baustellen der Kraftwerke Oberhasli AG. Nr. 1509.

Rümeli, Lotti: Das Jugendhaus. Eine kleine Studie auf Grund einer Umfrage bei Jugendlichen, Jugendgruppenleitern und Jugendfürsorgern. Nr. 1511.

Schneider, Roberta: Gedanken über den beruflichen Frauendienst in der katholischen Pfarrgemeinde. Eine Arbeit auf Grund einiger Einsicht hauptsächlich in die Verhältnisse Basels. Nr. 1515.

Steiner, Heidi: Das Kind in der Gemeinde, dargestellt auf Grund der Verhältnisse in einer Gemeinde des Berner Oberlandes. Nr. 1227.

* * *

Die Arbeiten können bei der Bibliothek Pro Juventute, Seefeldstrasse 8, Zürich 8, bei der Schweizerischen Landesbibliothek, Hallwylstrasse 15, Bern, und bei der Schule für Soziale Arbeit Zürich, Am Schanzengraben 29, Zürich 1, leihweise bezogen werden.

Notvorräte

Die Verhältnisse bei den Mitgliedern des Vereins für Schweizerisches Anstaltswesen sind so verschieden, dass es nicht angebracht schien, im Fachblatt die Verordnung der eidgenössischen Behörden über die Notvorräte zu kommentieren. Doch wollen wir es nicht unterlassen, aus einem Zirkular der viel homogener zusammengesetzten Veska einen Satz herauszugreifen und mit allem Nachdruck auf ihn hinweisen. Der Vorstand der Veska schreibt:

«Wir möchten unsern Mitgliedern raten, wenn immer möglich, ihre Notvorräte in *eigenen Gebäuden* zu lagern. Es ist dies die beste Gewähr dafür, dass sie im Notfall jederzeit darüber verfügen können».

Verlegung des Zürcher Pfrundhauses?

Das Zürcher Pfrundhaus, das herrlich gelegen auf der sogenannten Leonhardschanze, d. h. auf gleicher Höhe wie die Bergstation der Drahtseilbahn, die zur Eidgenössischen Technischen Hochschule führt, steht, ist nach der Meinung gewisser Kreise zu sehr in die Nähe des Verkehrs gerückt. In der «Tat» vom 24. August entwickelt Gemeinderat E. Bantli die Gründe, die ihn zu einer Anfrage im Gemeinderat geführt haben, ob nicht das Pfrundhaus an die äusserste Peripherie der Stadt verlegt werden könnte. Er muss freilich zugeben, dass «eine Umfrage allerdings das sonderbare Resultat ergeben hat, dass der überwiegende Teil der Insassen im alten Heim bleiben möchte». Vielleicht lassen sich auch im Fachblatt Stimmen vernehmen, die die Bedenken, die gegen eine solche Verlegung sprechen, unterstreichen oder entkräften.

Im «Nebelspalter» vom 24. August (Nr. 34) verwendet sich der bekannte Schriftsteller und Redaktor, der unter dem Pseudonym Philius so vieles kommentiert,

HEXAVAP

Tabletten zum Verdampfen
gegen schädliche Insekten
in Wohn- u. Vorratsräumen

DR. R. MAAß A. G. DIELSDORF-ZÜRICH

Gysbanol

Imprägniermittel für alle Holzbauten
schützt vor Fäulnis
und tierischen Schädlingen
geruchlos

in verschiedenen Farbtönen
licht- und wetterbeständig
GY SIN & CO. BASEL